

## Flipped Classroom umsetzen – wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht

### Termin:

13./14. Mai 2019  
jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr

### Raum:

WS-A 301  
Anfahrtsskizze

### Referent:

Daniel Al-Kabbani

### Veranstalter:

Hochschuldidaktik Universität Siegen  
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

### Zahl der Teilnehmer\*innen:

max. 12

### Akademische Lehreinheiten:

16 AE

### Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung  
*Lehren und Lernen*  
*Studierende beraten*

### Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

### Bemerkungen:

Allen Teilnehmer\*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

### Inhalt:

Lernprozesse in formalen Bildungsarrangements umfassen in vielen Situationen die folgenden Teilschritte:

- 1) Aneignen von neuen Inhalten
- 2) Verständnis der Inhalte
- 3) Anwenden der Inhalte an Übungsaufgaben

Traditionell bieten Lehrveranstaltungen in Schulen und Hochschulen eine intensive Unterstützung beim ersten Schritt, also bei der strukturierten Aufnahme von Informationen durch Vorlesungen, Unterrichtsgespräche, Referate oder solchen Gruppenaufgaben, die die Recherche neuen Wissens fokussieren. Die Schritte zwei und drei werden den Student\*innen dabei meist für das Selbstlernen zu Hause überlassen. Dabei sind es gerade diese Teilschritte, die durch soziale Interaktion und intensives Feedback durch die Lehrenden in besonderem Maße profitieren. Das „Flipped Classroom-“ oder auch „Inverted Classroom-Modell“ greift diesen Gedanken auf. Die Lehrveranstaltung wird „umgedreht“; das bedeutet, die Aneignung von neuen Inhalten findet durch die Teilnehmenden vor der Veranstaltung in Eigenarbeit statt, so dass in der Vorlesung oder im Seminar mehr Zeit bleibt, um an der Vertiefung der Inhalte zu arbeiten.

Damit dieser einfache Grundgedanke in der Lehrpraxis lebendig werden kann und Dynamik entwickelt, sind einige wichtige **Fragen** zu beantworten:

- + Welche Inhalte eignen sich, um ausgelagert zu werden?
- + Wie müssen die Inhalte aufbereitet sein?
- + Welcher Arbeitsumfang ist realistisch?
- + Wie wird gewährleistet, dass Studierende sich vorbereiten?
- + Wie kann man aussagekräftiges Feedback für Studierende bereitstellen?
- + Welche Möglichkeiten hat man, um die Präsenzzeit interaktiv zu nutzen?

### Zielgruppe

Lehrende aller Statusgruppen. Didaktische Vorbildung ist nicht notwendig.

Der Workshop ist so konzeptioniert, dass direkt erste Ergebnisse für die eigene Lehrveranstaltung entstehen. Zur optimalen Umsetzung wäre es deswegen empfohlen, wenn die Teilnehmenden eine reale Lehrveranstaltung halten oder sich in der Planungsphase befinden.

### Arbeitsweise

Der Workshop kombiniert kurz gehaltene Inputphasen zu den Themen mit Selbstarbeitsphasen zum Übertrag auf die eigene Lehrveranstaltung sowie Gruppenarbeitsphasen zur Entwicklung von Ideen und gegenseitigem Austausch. Insbesondere der zweite Tag dient in erster Linie dazu, dass die Lehrenden vor Ort konkrete Ideen und Konzepte erarbeiten können. Unter Anleitung des Workshopleiters kann ein Unterrichtskonzept auf Grundlage des Flipped Classroom entwickelt werden. Ebenso können Konzepte, Ideen oder erste Umsetzungen von Unterrichtsmaterial entwickelt werden. In gemeinsamen Feedbackrunden werden die entwickelten Ideen reflektiert.

### Anmeldung:

[hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de](mailto:hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de)